



“ Wir sollten von den Mammutbäumen lernen: sie wachsen bis zu 120 m hoch und breiten ihre Wurzeln flach aus, aber sie verflechten sie ineinander und stärken sich dadurch. Keiner stürzt um. unbekannt

## Christus selbst näher kommen

Liebe Geschwister im Glauben!

Eine Gruppe aus der Pfarrei ist am 8. November zu einer sechstägigen Studien- und Pilgerreise nach Rom aufgebrochen. Die Unterkunft direkt neben dem Petersplatz bietet von der Dachterrasse einen direkten Blick auf den apostolischen Palast und die Fassade des Petersdoms. Neben einer Hl. Messe in der Krypta, nahe beim Petrusgrab, gibt es Gelegenheit, den Vatikan ausführlich zu erkunden: die Basilika mit der Kuppel, den Camposanto Teutonico (deutscher Friedhof), die Vatikanischen Gärten, die Sixtinische Kapelle und die Vatikanischen Museen. Auf dem Programm stehen auch die weiteren päpstlichen Basiliken, die Altstadt und ein Besuch der Domitilla-Katakomben. Täglich gibt es Gottesdienste bzw. geistliche Impulse in verschiedenen Kirchen.

Der Besuch der Orte, die seit Alters her die Erinnerung an die Apostel Petrus und Paulus wachhalten und an denen Gläubige aus der ganzen Welt zusammenkommen, lässt erahnen, in welcher großen Gemeinschaft wir stehen: als Schwestern und Brüder aller Getauften – durch die Zeiten hindurch.

Diese Pilgerreise ist auch eine Annäherung an die Ursprünge der Kirche. In Rom, der damaligen Hauptstadt, haben sich schon in den ersten Jahrzehnten nach Jesu Tod und Auferstehung Christen versammelt – zunächst in ihren Häusern, dann an den Gräbern der Märtyrer. Schließlich wurden die ersten Kirchen gebaut, die zum Teil noch heute stehen und beeindruckende Glaubenszeugnisse sind.

Letztlich dient das alles einem Ziel: Christus selbst näher zu kommen. Und wer keine Gelegenheit hat, Rom zu besuchen, der kann in Gedanken eine solche Pilgerschaft antreten, vielleicht unterstützt durch das ein oder andere Foto und das Lesen der Bibel das gleiche Ziel erreichen.

Ihr Pastor

*Pfarrer Martin Laskewicz*



Foto: privat

**Die Pilgergruppe aus der Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena am 8. November, am Tag der Ankunft, im Vorhof der Basilika St. Paul vor den Mauern. Die Begegnung mit Paulus von Tarsus, dem bedeutendsten Missionar des Urchristentums und einem der ersten christlichen Theologen steht auf dem Programm.**

## Wort-Gottes-Feiern in unserer Pfarrei

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass künftig im Fall der Abwesenheit des Pfarrers die Sonntagsgottesdienste der Pfarrei als Wort-Gottes-Feiern gestaltet werden. Wir danken den Ehrenamtlichen, die sich bereit erklärt haben, diese vorzubereiten und zu leiten. Dazu haben sie an einem Vorbereitungskurs teilgenommen und wurden vom Bischof zu diesem Dienst beauftragt.

Vom 8. bis 13. November ist Pfarrer Laskewicz mit einer Gruppe aus der Gemeinde auf Studien- und Pilgerreise in Rom, so dass die neue Regelung am Samstag, 11.11. in Niederwerth und am Sonntag, 12.11. auf dem Mallendarer Berg, bereits zur Anwendung kommt. Am Samstag wird in Niederwerth auch in der Wort-Gottes-Feier für die Verstorbenen gebetet, derer bei den Intentionen gedacht werden soll. Die Stiftungsmesse wird am 09.12.2023 nachgeholt.

## WORT-GOTTES-FEIERN (WGF)

Dieser Beitrag möchte die Gemeinde mit den Besonderheiten der WGF vertraut machen, die es zukünftig in der Pfarrei öfters geben wird. Genau wie die Heilige Messe weist die WGF vier Teile auf, die allerdings teilweise andere Schwerpunkte setzen: **Eröffnung, Verkündigung des Wortes Gottes, Antwort der Gemeinde und Abschluss.**

Die **Eröffnung** folgt der aus der Messe bekannten Struktur, mit dem einzigen Unterschied, dass in der WGF das Gloria entfällt. Stattdessen gibt es im weiteren Verlauf einen Hymnus; dazu später mehr.

Gleiches gilt für den Teil der **Verkündigung des Wortes Gottes**, der sich an der Leseordnung orientiert. An Sonntagen gibt es eine alttestamentliche Lesung, die einen Bezug zum Evangelium aufweist. Es folgen ein Psalm, der durch ein passendes Lied ersetzt werden kann und die neutestamentliche Lesung. Den Höhepunkt bildet das von Halleluja-Rufen umrahmte Evangelium, an das sich eine Auslegung der Schriftlesungen anschließt.

Das Glaubensbekenntnis gehört zum dritten Teil, der **Antwort der Gemeinde**, und stellt nur eines von fünf möglichen Auswahl-elementen dar. An seine Stelle kann auch ein Lied, welches den Grundgedanken der Predigt vertieft, das Taufgedächtnis, das Schuldbekenntnis mit Vergebungsbitte oder eine Segnung (z. B. des Adventkranzes oder der Palmzweige) treten, passend zur Zeit des Kirchenjahres. Nun schließt sich das Friedenszeichen an. Ein in der Messfeier unbekanntes Element stellt der sonntägliche Lobpreis dar, der in den Hymnus mündet. Außerhalb der Advents- und Fastenzeit kann dies ein Gloria-Lied bzw. ein klassischer Gloria-Hymnus sein. Es folgen die Fürbitten.

Wenn eine **Kommunionfeier** vorgesehen ist (was wir zumindest in den Sonntagsgottesdiensten so halten wollen), folgt nun die Übertragung des Allerheiligsten aus dem Tabernakel auf den Altar. Auf eine kurze Stille folgen das Vaterunser sowie die Kommunionsspendung. Ein Danklied sowie das Schlussgebet schließen diesen Teil der WGF ab.

Der **Abschluss** folgt wieder der bekannten Struktur der Messe: Auf die Vermeldungen folgen die Segensbitte sowie die Entlassung. Gegebenenfalls wird ein Schlusslied gesungen. *Dirk Mettler*

## Kandidaten gesucht



Der Rat des Pastoralen Raums wird dem Leitungsteam zur Seite stehen. Seine Aufgabe ist die Mitwirkung bei der Schwerpunktsetzung der Pastoral. Es wird wesentlich darum gehen, den Pastoralen Raum als Ort der Ermöglichung von bewährten und neuen Angeboten zu gestalten. Das beinhaltet Initiativen zu vernetzen, neue Projekte zu entwickeln und miteinander abzuwägen, wofür Ressourcen eingesetzt werden sollen.

Die Pfarrei Vallendar ist aufgefordert, in der kommenden Pfarrgemeinderatssitzung am 14. Dezember zwei Kandidat.innen in den zukünftigen Rat des Pastoralen Raums Koblenz zu wählen. Bis dahin sucht der Wahlausschuss (Heinrich Brehm, Josef Pfaffenheuser) Kandidat.innen und bittet darum, mögliche Personen zu benennen, oder Interessent.innen sich per E-Mail ([pgr@pfarrei-vallendar.de](mailto:pgr@pfarrei-vallendar.de)) direkt beim Wahlausschuss oder telefonisch über das Pfarrbüro 0261-963190 zu melden.



## Friedensgebet

Wieder laden wir ein zum Friedensgebet am 16. November 2023 um 19.00 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Urbar. Mitbeterinnen und Mitbeter aus allen Teilgemeinden und Interessierte sind herzlich willkommen.

## Trauer

Trauer ist nicht ungesund. Sie verhindert, dass wir innerlich austrocknen. *George Sand*

### Wir gedenken unserer Verstorbenen:

- † Ferdinand Thelen, Vallendar, 94 Jahre
- † Irmtrud Grothaus, Vallendar, 82 Jahre
- † Helene Klöckner, Niederwerth, 85 Jahre
- † Helmut Klöckner, Niederwerth, 66 Jahre
- † Hermann Schaaf, Vallendar, 89 Jahre
- † Heinrich Welter, Urbar, 80 Jahre
- † Werner Kappel, Vallendar, 84 Jahre



## Vom Herbst lernen

Loslassen, was ich nicht mehr brauche.  
Frei werden, damit Neues werden kann.  
Ruhem und wieder bereit werden.  
Geschehen lassen, was unvermeidlich ist.

Max Feigenwinter

Foto: Screamenteagle, pixabay

## Sankt Martin



Wandgemälde in der Pfarrkirche St. Martinus, Hirschbach, Diözese Passau. Foto: Hans Heindl, in: Pfarrbriefservice.de

Aus Kindheitstagen bekannt, fasziniert er immer wieder neu und immer wieder etwas anderes an ihm. Dass er hoch zu Ross sitzend, einen armen Bettler nicht übersieht. Dass er anhält und absteigt und sich aufhalten, ja ansprechen lässt,

wo doch schon der heimische Stall und die warme Stube lockt. Dass er den Mantel teilt – damit der Bettler sich bedecken kann und spürt, einem bin ich wichtig. Aber auch – das kam mir erst viele Jahre später – er hat eine ausgewogene Nächstenliebe: für den anderen sorgen und gleichzeitig auch für sich selbst Verantwortung übernehmen. Ein immer frierender kranker Martin ohne Mantel nützt auch niemandem etwas. Gut, dass er die Hälfte noch behalten hat.

Wer war Sankt Martin?

Ein Quiz für Kinder

Scan mich!



Foto: Rike, pixello

## Sammeln

Wir sammeln Schnappschüsse, Herzensstücke, Alltagsglück und wir sammeln die Lücken, die Risse, die Lebensscherben. Und dann merken wir, dass wir mit einem vorwärtsschreitenden „Trotzdem“ etwas Schönes daraus machen können.

Jelena Herder

Foto: motokl tomm, unsplash

Lege das,  
was dich  
verunsichert,  
in die sichere  
und treue  
Hand Gottes!

unbekannt

Foto: HeteroSapiens, pixabay



## Einfach mal Zeit nehmen

Entschleunigung – Abschalten im Alltag durch einen gemeinsamen Abendspaziergang in der Dunkelheit. Treffpunkt ist am Dienstag, 14. November 2023, um 19.30 Uhr auf dem Bolzplatz an der Straße „Vor dem Wüstenhof“ auf dem Gumschlag. Rundgang von etwa 1 bis 1,5 Stunden (bitte an eine Taschenlampe denken). Kontakt: Kolpingsfamilie Vallendar, 0261/9639688.

## Runter vom Sofa... „Singen kann Jede“

Die kfd Vallendar St. Maria Magdalena lädt interessierte Frauen am Donnerstag, 16.11. um 15 Uhr in den Gruppenraum der Kreuzkirche ein. Nach Kaffee und Kuchen geht es weiter mit einem Wunschkonzert quer durch die Jahrzehnte und möglichst viele unterschiedliche musikalische „Geschmäcker“! Kontakt: kfd Vallendar, 0261-69690.

## Ein Flughafenseelsorger erzählt

Unter dem Thema „Höhenflüge & Bruchlandungen“ erzählt der dienstälteste Flughafen-Seelsorger Deutschlands, P. Walter Maader SAC, auf Einladung der Kolpingsfamilie Vallendar am Sonntag, dem 19. November 2023, um 15:00 Uhr im Pfarrheim St. Josef (Beuelsweg 10 in Vallendar) von spannenden Begegnungen. Kontakt: Kolpingsfamilie Vallendar, 0261/9639688.



## Pfarrbüro

Öffnungszeiten und telefonische Sprechzeiten:  
Montag und Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr und Mittwoch: 15 Uhr bis 18 Uhr. Telefon: 0261 963190, E-Mail: buero@pfarrei-vallendar.de

## GOTTESDIENSTE & Termine

### ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- **18.11., 14.00 Uhr:** Tauffeier
- **19.11., 11.00 Uhr:** Familiengottesdienst 1. Jahrgedächtnis für + Lydia Benkö
- **21.11., 19.00 Uhr:** Ökumenische Andacht zu Buß- und Bettag als Friedensgebet
- **02.12., 18.00 Uhr:** Sonntagvorabendmesse für + Frau Elisabeth Rapping; ++ Eheleute Trudi und Herbert Löhner und + Sohn Stefan; für + Herrn Jean Mohr

### ST. PETER UND PAUL, URBAR

- **16.11., 19.00 Uhr:** Friedensgebet
- **18.11., 18.00 Uhr:** Sonntagvorabendmesse mit anschließendem Dämmerchoppen
- **22.11., 15.00 Uhr:** Elisabethkaffee mit der Frauengemeinschaft Urbar
- **01.12., 09.00 Uhr:** Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag, gestaltet von der Frauengemeinschaft Urbar

### NIEDERWERTH

- **11.11., 18.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier Stiftungsgottesdienst für ++ Eheleute Theodor und Gertrud Klöckner geb. Kegler, sowie für ++ Eheleute Josef und Irmgard Klöckner geb. Meyer; 1. Jahrgedächtnis für + Frau Gertrud Klöckner geb. Kreuter; für + Herrn Ulrich Isaak, ++ Eheleute Heinz und Gertrud Kesselheim, für ++ Eheleute Josef und Inge Stein
- **15.11., 18.00 Uhr:** Werktagmesse
- **25.11., 18.00 Uhr:** Sonntagvorabendmesse zu Christkönig; 1. Jahrgedächtnis für + Karl Stein; für + Liesel Bähner, für ++ Eheleute Gretel und Hans Schemmer, ++ Eheleute Thea und Heinrich Schmidt, ++ Eheleute Katharina und Josef Rockenbach; für + Frau Gertrud Münz, für + Herrn Alois Ohlig

### KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- **12.11., 11.00 Uhr:** Wort-Gottes-Feier anschließend hat der EineWeltLaden geöffnet
- **24.11., 16.30 Uhr:** Kinderkirche
- **26.11., 11.00 Uhr:** Heilige Messe zu Christkönig

### GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- **29.11., 10.00 Uhr:** Heilige Messe

### HUMBOLDTHÖHE

- **16.11., 15.30 Uhr:** Heilige Messe

### RHEINSCHANZ

- **29.11., 14.30 Uhr:** Andacht und Adventskaffee der Frauengemeinschaft Niederwerth

## Zum Schmunzeln

Vom reichen Fischfang ist im Unterricht die Rede. Die Frage taucht auf: „*Warum fischen denn die Apostel nachts?*“ „*Wahrscheinlich durften sie sich beim Fischen nicht erwischen lassen*“, meint Sven.